



Montagehinweise für Alu-Fensterbänke in WDVS-Systemen

Um Bauschäden auszuschließen, sind die Montagehinweise der Profilhersteller vom Verarbeiter unbedingt zu beachten. Sie sind die Grundlage für einen fachgerechten Einbau. Desweiteren gelten bei der Montage die „**Richtlinie der Montage im Rahmen der RAL-Gütesicherung Fenster und Türen**“. Das entsprechende Handbuch können Sie unter Telefon 069-955054-0 RAL-Gütegemeinschaft Frankfurt/Main bestellen.

Beim Einbau von Aluminium-Fensterbänken ist eine Längenausdehnung von bis zu 1,2 mm pro Meter, bei einem Temperaturunterschied von 50° C zu berücksichtigen. Aus diesem Grund sind Profile ab einer Gesamtlänge von mehr als 3000 mm zu trennen und mittels eines H-Verbinders zusammen zu fügen. Die Dehnfuge sollte hierbei mind. 1,2 mm betragen.

Der Überstand der Tropfkante zur fertigen Fassade sollte 30 mm nicht unterschreiten.

Die Montage sollte mittels V2A – oder verzinkter Schrauben und Abdeckkappen erfolgen. Eine Fensterbankschräge von min. 5° muss gewährleistet sein.

Zur Geräuschdämmung bei Niederschlag empfehlen wir den Einsatz von selbstklebenden Antidröhnstreifen unter der Fensterbank.

Ab einer Ausladung von 150 mm sind Fensterbankanker einzusetzen, die nach unserer Empfehlung mit einem Abstand von max. 600 mm einzubauen sind.

Aufgesteckte Endstücke (Bordprofile) sind an der Anschraubkante mit Silicon zu versiegeln. Gleiches gilt für die Dehnfuge zwischen Endstück und Putz, sowie Fensterbankverbinder jeglicher Art. Den gleichen Zweck erfüllt ein geeignetes, vorkomprimiertes Dichtband. Bei Gebäuden mit WDVS-Fassaden empfehlen wir den Einsatz eines Aluminium-Gleitendstückes, um einen optimalen Dehnungsausgleich und größtmögliche Dichtigkeit zu gewährleisten.

Selbstklebende Schutzfolie muss nach Fertigstellung der Fassade –spätestens nach 3 Monaten– entfernt werden. Sie schützt beim Einbau vor mechanischer Beanspruchung sowie vor Verunreinigungen durch Putz- oder Farbspritzern.

Des Weiteren gelten unsere technischen Informationen.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrung der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.
Technische Information: Stand 03.2011 BT